

Viele Wege führen zum Ziel

Informationsveranstaltung zum
Übertritt an weiterführende
Schulen



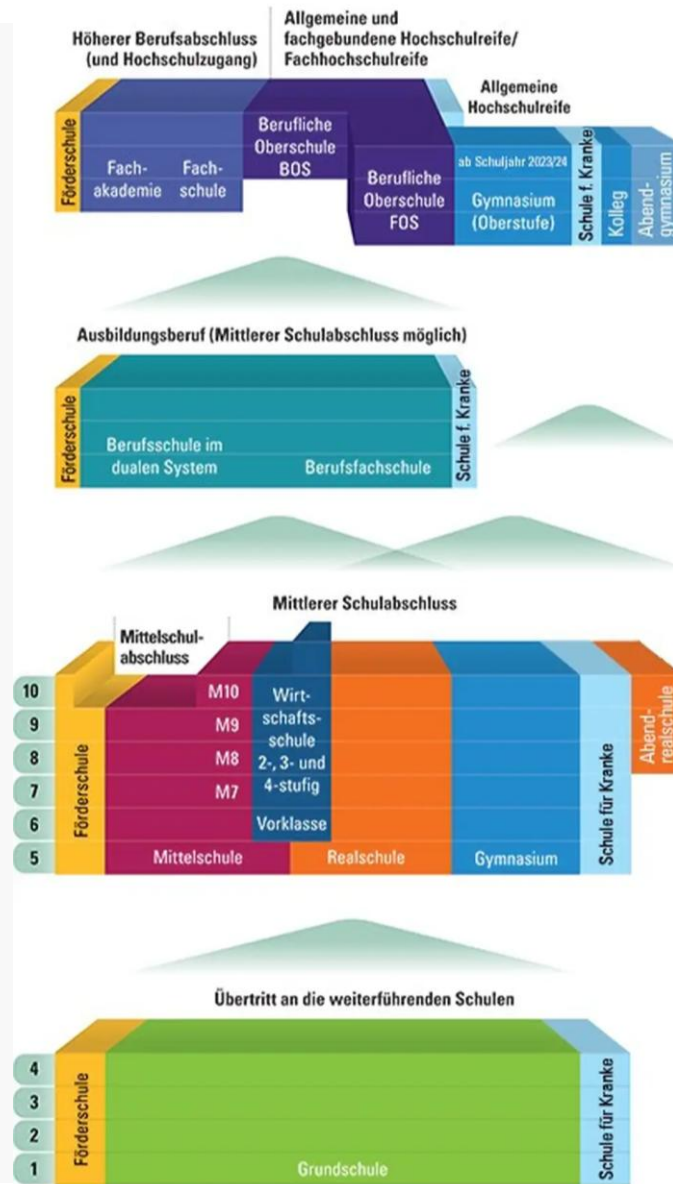
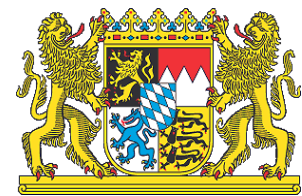
Unsere Themen heute:

- das bayerische Schulsystem
- schulische Anforderungen
- das Übertrittsverfahren
- die Mittelschule
- die Realschule
- das Gymnasium
- die Wirtschaftsschule

13 verschiedene Schularten stehen in Bayern zur Wahl.

Welche Schullaufbahn ist die richtige für Ihr Kind?





Das erweiterte Übertrittsverfahren in der 4. Jahrgangsstufe:

- Okt.-Dez.: - Informationen über das bayerische Schulsystem
- Januar: - Schriftliche Zwischeninformation
- Möglichkeit zu persönlichen Beratungsgesprächen mit Beratungslehrkräften der weiterführenden Schulen
- März: - Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen
- Mai: - Ausgabe des Übertrittszeugnisses
- Anmeldung an der weiterführenden Schule

Übertrittsvoraussetzungen für

- die Mittelschule

Bestehen der vierten Grundschulklasse

- die Realschule

Im **Übertrittszeugnis** ein Notendurchschnitt in den Fächern
Deutsch, Mathematik und **Heimat- Sachunterricht** von
mindestens **2,66**

- das Gymnasium

Im **Übertrittszeugnis** ein Notendurchschnitt in den Fächern
Deutsch, Mathematik und **Heimat- Sachunterricht** von
mindestens **2,33**

- die Wirtschaftsschule

Durchschnitt im **Übertrittszeugnis** von mind. **2,66**

Bei Nicht-Erreichen der Voraussetzungen ist außer in der WS die Teilnahme
am Probeunterricht möglich.

Übertrittsvoraussetzungen nach der 5. Jahrgangsstufe der Mittelschule für

- die Realschule (von 5 in 5)
Im **Jahreszeugnis** ein Notendurchschnitt in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** von mind. **2,5**
- das Gymnasium (von 5 in 5)
Im **Jahreszeugnis** ein Notendurchschnitt in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** von mind. **2,0**
- die Wirtschaftsschule (von 5 in 6)
Im **Jahreszeugnis** oder **Zwischenzeugnis** ein Notendurchschnitt in den Fächern **Deutsch**, **Mathematik** und **Englisch** von mind. **2,66**

Nach der fünften Klasse ist außer an der WSS kein Probeunterricht möglich!

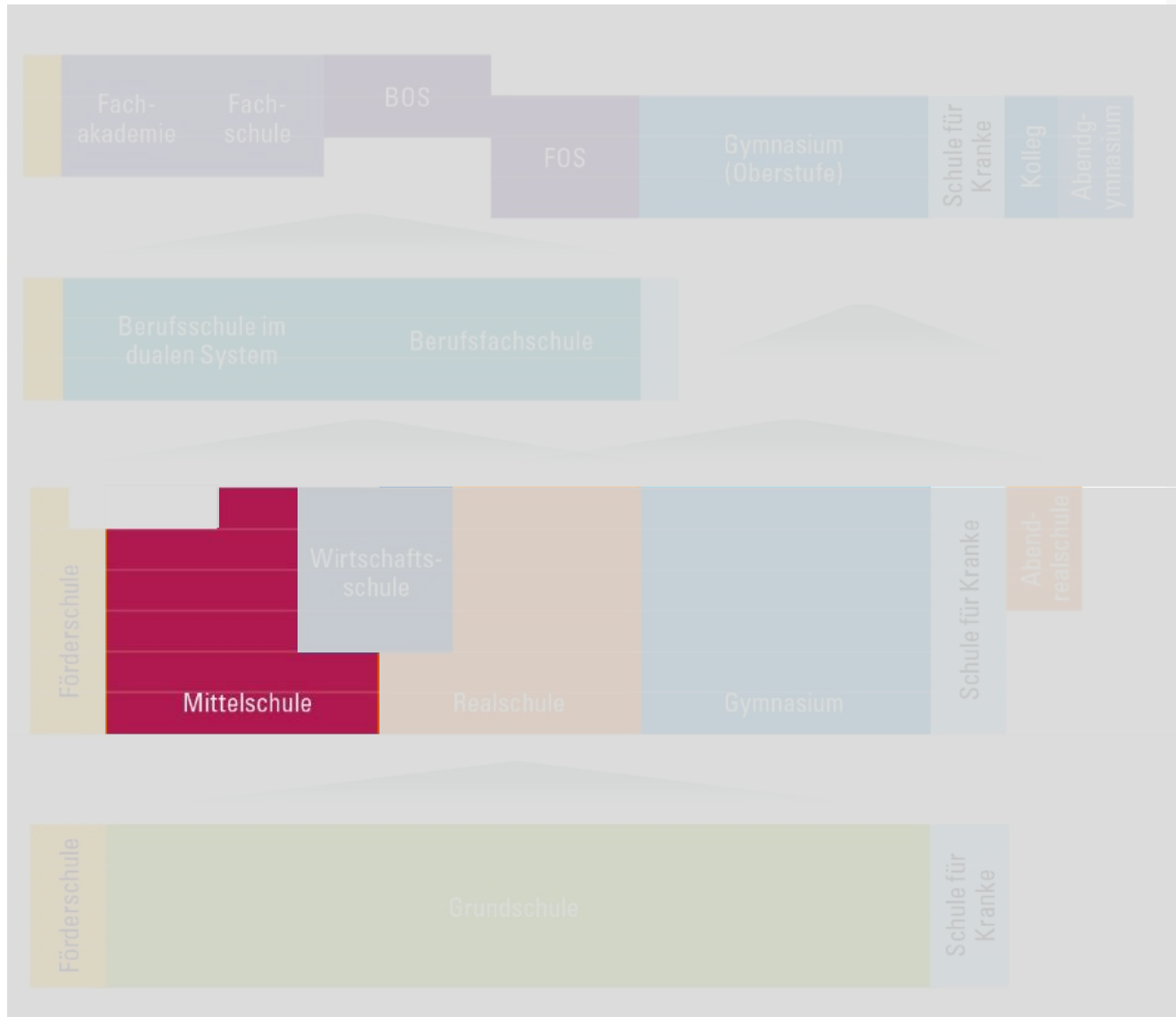
Bei der Bewältigung neuer Anforderungen helfen Ihrem Kind Voraussetzungen wie:

- Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten
- Misserfolge ertragen können
- Lernausdauer
- Bewusstsein für eigene Stärken und Schwächen
- Anstrengungsbereitschaft
- Fleiß

Wer oder was unterstützt bei der Entscheidung?

- die Klassenlehrkraft Ihres Kindes
- das Übertrittszeugnis
- eventuell der Probeunterricht
- im Zweifelsfall die Beratungslehrkräfte aller Schularten
Schulpsychologinnen und Schulpsychologen
- Informationen auf www.km.bayern.de

www.schulberatung.bayern.de





Die Mittelschule vermittelt praxisrelevante Kompetenzen und berufliche Orientierung

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Vorbereitung auf eine qualifizierte Berufsausbildung oder eine schulische Weiterbildung
- Ausgeprägte Berufsorientierung durch
 - berufsorientierende Zweige
 - Berufsorientierungsmaßnahmen
 - Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft
- Besondere Akzentuierung von individueller Förderung
- Unterricht nach dem Klassleiterprinzip



Neue Fächer in der Mittelschule

- Wirtschaft und Beruf
- Informatik
- Natur und Technik
- Geschichte/Politik/Geographie
- Ernährung und Soziales
- Wirtschaft und Kommunikation
- Technik



Abschlüsse an der Mittelschule

- **Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule**
nach Bestehen der neunten Jahrgangsstufe
- **Qualifizierender Abschluss der Mittelschule**
nach Bestehen einer besonderen Leistungsfeststellung nach der neunten Jahrgangsstufe
- **Mittlerer Schulabschluss an der Mittelschule**
nach Bestehen einer besonderen Leistungsfeststellung nach der 10. Jahrgangsstufe des M-Zweiges (alternativ an V1/V2)

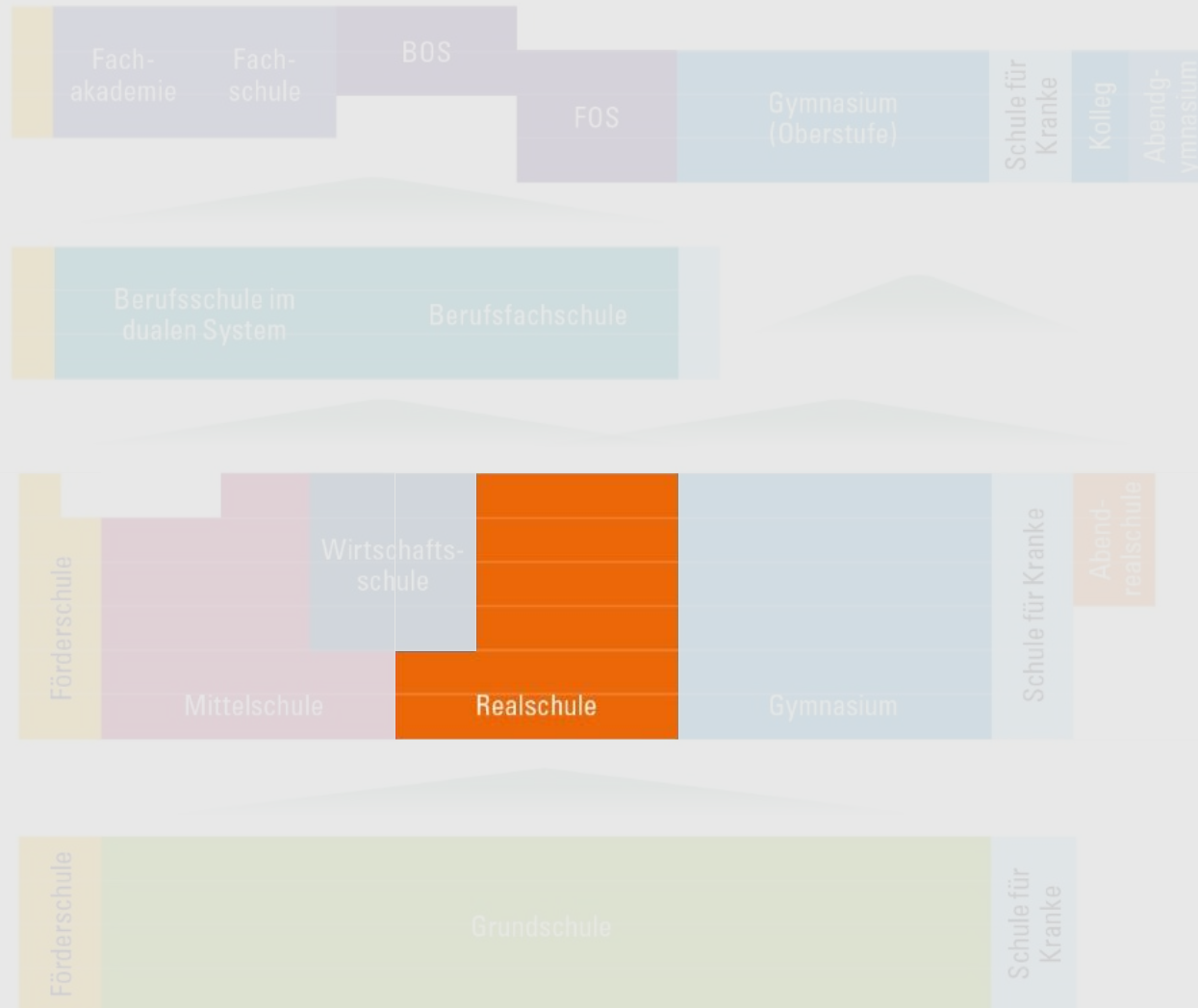
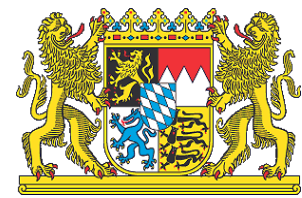


Wie kann es nach der Mittelschule weitergehen?

- Berufsausbildung
- Berufsfachschule
- M-Klassen

Nach der M-10 bzw. V1/V2:

- Einführungsklasse am Gymnasium
- Fachoberschule
- Berufsfachschule
- Berufsausbildung
- Berufliches Gymnasium (Thüringen)





Die Realschule vermittelt breite Allgemeinbildung und praxisrelevante Kompetenzen

Ihr Kind ist für die Realschule geeignet, wenn

- der Eignungsvermerk im Übertrittszeugnis vorliegt
- ein entsprechender Rat der Grundschullehrkraft vorliegt
- das Kind ein schwächeres Standbein hat
- das Kind sich im Grenzbereich zwischen Gymnasium und Realschule befindet



Wahlpflichtfächergruppen ab Klasse 7:

Wahlpflichtfächergruppe I

Mathematisch naturwissenschaftlich (alle RS)

Wahlpflichtfächergruppe II

Wirtschaftlich (alle RS)

Wahlpflichtfächergruppe III a

Sprachlich mit Französisch als zweiter
Fremdsprache (alle RS)

Wahlpflichtfächergruppe III b

Sozialwesen (Co I, CO II)

Werken (RS Neustadt b. Cbg.)



Berufsorientierung

- **Fächer mit Berufsorientierung:**
Textverarbeitung, Informatik, CAD
Rechnungswesen, Wirtschaft und Recht, Französisch
Werken, Sozialwesen, Ernährung und Gesundheit
- **Betriebserkundungen, Praktika,
Berufsfindungsmessen**
- **Intensive Kooperation mit der Agentur für
Arbeit und mit Betrieben in der Region**



Wie kann es nach der Realschule weiter gehen?

- Berufsausbildung
- Einführungsklasse am Gymnasium
- Berufsfachschule
- Fachoberschule
- Bundesfreiwilligendienst oder freiwilliges soziales Jahr
- Berufliches Gymnasium (Thüringen)

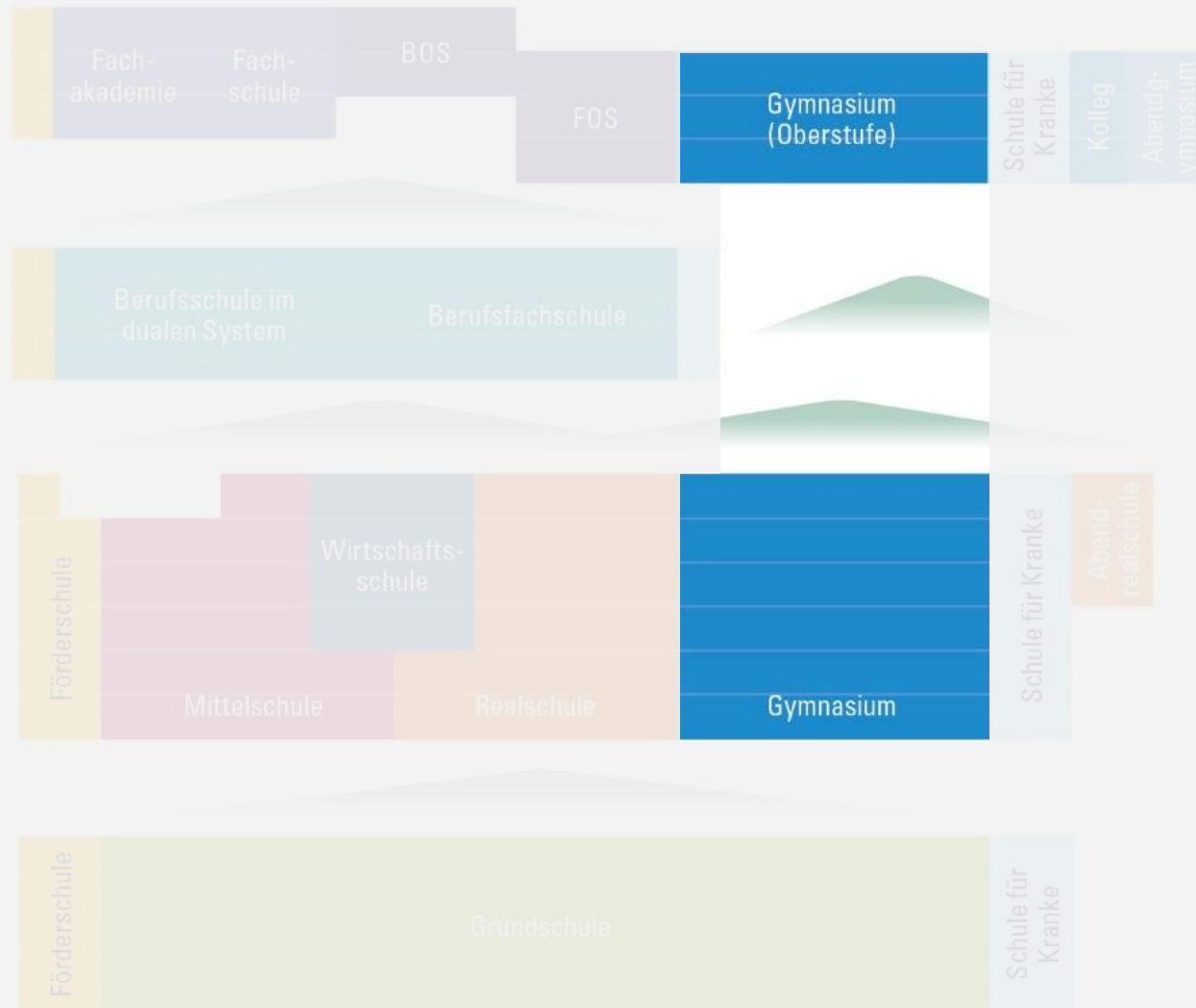


Weitere Informationen zu den einzelnen Realschulen unter

www.rscoburg2.de

www.rscoburg1.de

www.rsnec.de





Der direkte Weg zur allgemeinen Hochschulreife – Das Gymnasium vermittelt vertiefte Allgemeinbildung

- Förderung fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden Denkens
- Vorbereitung auf Hochschulstudium oder qualifizierte berufliche Ausbildungswege
- verschiedene Ausbildungsrichtungen und Schwerpunkte (z.B. MINT / Sprachen / Wirtschaft bzw. Politik und Gesellschaft / Musisch)
- breites Fächerspektrum; mind. zwei Fremdsprachen



Ausbildungsrichtungen am Gymnasium

Ausbildungsrichtung	Schwerpunkt	Schulen
Naturwissenschaftlich- technologisch	Vermittlung vertiefter Kenntnisse in den Naturwissenschaften, Physik, Chemie und Informatik	Alex., Arnold-G., Casi. Ernest.
Sprachlich	Betonung der kulturellen Bildung und die Erlernung von drei Sprachen	Albert., Alex., Casi.
Wirtschaftswissen- schaftlich	Betonung der Wirtschaftswissenschaften mit Wirtschaftsinformatik	Arnold-G., Ernest.
Humanistisch	Vertiefte Beschäftigung mit der europäischen Kultur und ihren Wurzeln in der Antike	Casi.
Musisch	Betonung der Fächer Musik und Kunst, Musik als verpflichtendes Kernfach mit Instrumentalunterricht.	Albert.
Sozialwissenschaftlich	Betonung auf den Sozialwissenschaften mit Gesundheit und Ernährung	Alex.



Sprachenfolge

Gymnasium	Zweig	Jg. 5	Jg. 6	JG. 8	JG.11
Albertinum	SG	E	L	F	Sp
	MuG	E	L		Sp
Alexandrinum	SG	E	L	F	
	SWG/ NTG	E	L/F		
Arnold- Gymnasium	NTG	E	L/F		Sp
	WWG	E	L/F		Sp
Casimirianum	HG/SG	L/E	E/L	Gr/F/Sp	It/Sp
	NTG	L/E	E/L		It/Sp
Ernestinum	NTG	E	L/F		Sp
	WWG	E	L/F		Sp



Wie kann es nach dem Gymnasium weitergehen?

- Studium an einer Universität
(viele Fächer zulassungsbeschränkt)
- Studium an einer Fachhochschule
- Berufsausbildung
- Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges soziales Jahr



Weitere Informationen unter

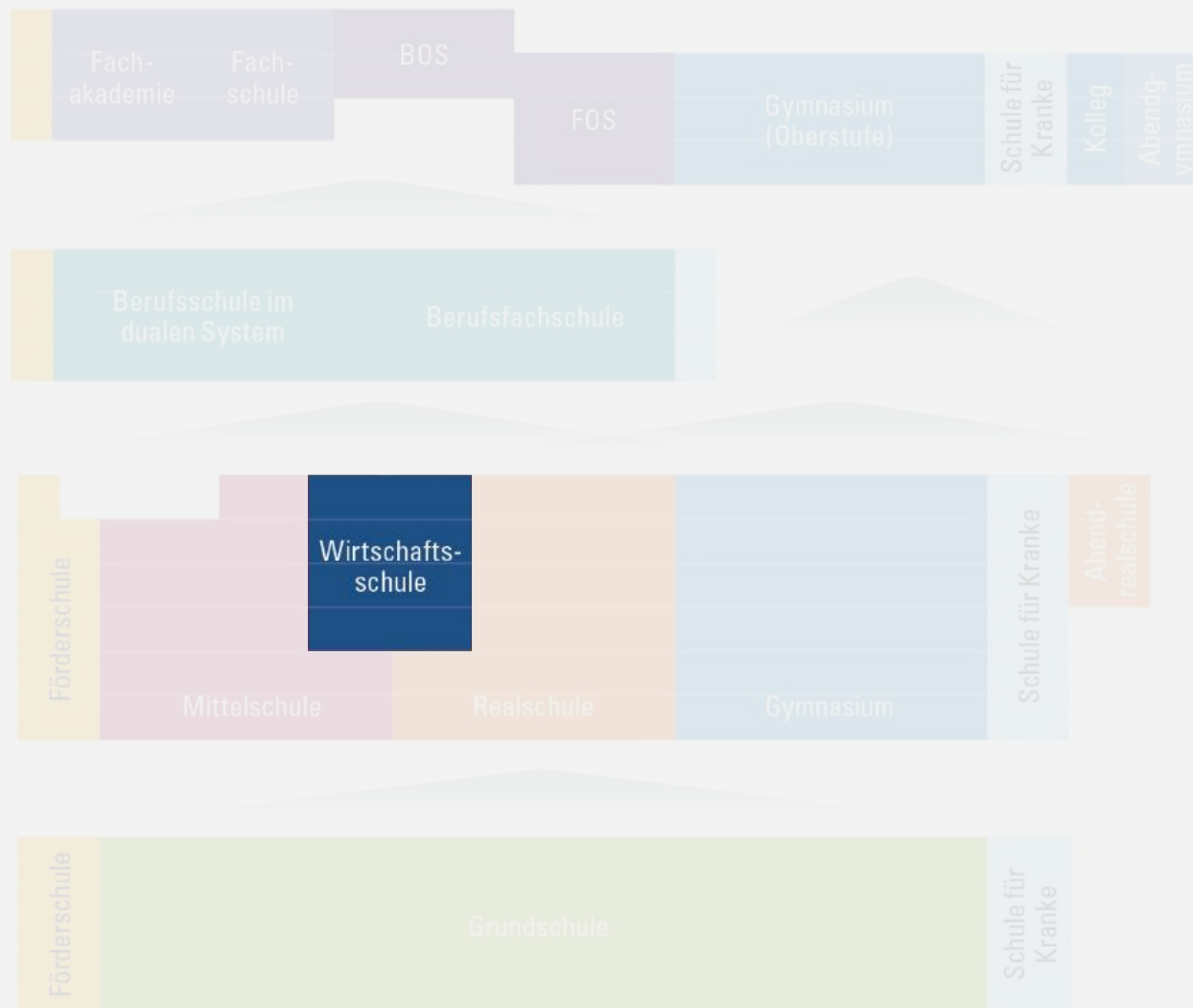
www.albertinum-coburg.de

www.alexandrinum-coburg.de

www.arnold-gymnasium.de

www.casimirianum.de

www.ernestinum-coburg.de





Die Wirtschaftsschule richtet den Fokus auf die kaufmännische Grundbildung

- Gleichzeitige Vermittlung von allgemeiner Bildung und beruflicher Grundbildung bereits ab Jahrgangsstufe 5 (Pilotprojekt), 6 bzw. 7
- Vorbereitung auf Berufstätigkeit in Wirtschaft und Verwaltung durch vertiefte kaufmännische Grundbildung
- Durch mathematisch-naturwissenschaftliche Lehrplaninhalte: Zugang zu einer technisch-gewerblichen Berufsausbildung oder Fachoberschule (FOS) möglich
- Profulfach „Berufliche Praxis“ (früher Übungsuntern.)



Berufliche Praxis – ein Einblick ...



LEISEschool
GmbH

Praxisnaher Unterricht in verschiedenen
kaufmännischen Abteilungen

Verknüpfung vielfältiger
wirtschaftlicher Inhalte

Selbständiges Arbeiten

Förderung der
Problemlösefähigkeit

Arbeiten in Teams



Unterrichtsfächer – Wirtschaftsschule weitergedacht

Besondere Unterrichtsfächer

Berufliche Praxis

Bilingual
möglich!

Betriebswirtschaftliche
Steuerung und Kontrolle

**Wahl-
module
möglich!**

Wirtschaftsgeographie

Ab Kl. 9

Digitale Bildung

Ab Kl. 6

Ökonomische Bildung

 = Prüfungsfächer

Allgemeinbildende Fächer

Mathematik

Deutsch

Englisch

Religionslehre /
Ethik

Mensch,
Umwelt,
Technik

Sport

Geschichte,
Politik und
Gesellschaft

Musisch -
ästhetische Bildung



Homepage für detaillierte Informationen
www.ws-coburg.de



Wenn der Weg schön ist, frag nicht wohin er führt!

Anatole France